Medieninformation

27. November 2026

Limitiertes Editionsmodell: Weltpremiere des handgeschalteten Golf GTI 1976[1]

- **50 Jahre GTI** – 239 kW (325 PS) starker Golf GTI 1976 debütiert im 50. Geburtstagsjahr des ersten Golf GTI
- **Limited Edition** – der neue Golf GTI 1976 wird ab 2027 in einer limitierten Auflage von 1.976 Exemplaren gefertigt
- **Handgeschaltet statt Automatik** – neues Modell kommt als einziger GTI der aktuellen Baureihe mit manuellem 6-Gang-Getriebe auf den Markt
- **Performance-Plus** – optionales „GTI-Performance-Paket" beinhaltet 19-Zoll-Schmiederäder, eine Abgasanlage mit Titanendrohren und ein Performance-Fahrwerk

Medienkontakt
Volkswagen Communications
Product Communications

Philipp Dörfler
Sprecher Golf
Tel: +49 5361 9-87633
philipp.doerfler@volkswagen.de

Mehr auf
volkswagen-newsroom.com

Wolfsburg/Essen – 1976. Eine Jahreszahl, die jeder GTI-Fahrer kennt. Es ist das Geburtsjahr einer Volkswagen Ikone. Mit dem ersten Golf GTI begann die Geschichte einer der erfolgreichsten Kompaktsportwagen-Baureihen der Welt. Als weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr stellt Volkswagen nun auf der Essen Motor Show (27.11. bis 06.12.2026) den neuen Golf GTI 1976[1] vor. Ein limitiertes Modell, von dem es 1.976 Exemplare geben wird. Der neue Golf GTI 1976 wird in Wolfsburg gefertigt und soll im ersten Quartal 2027 in Europa an den Start gehen.



Der erste Golf GTI aus dem Jahr 1976 und das limitierte Editionsmodell, der neue Golf GTI 1976

Jedes einzelne Modell der 1.976 Exemplare wird mit einer Plakette im Innenraum ausgestattet sein: „ONE OF 1976". Mit einer Leistung von 239 kW (325 PS) ist der Golf GTI 1976 exakt so stark wie der Golf GTI EDITION 50[2] und nochmals 18 kW (24 PS) stärker als der aktuelle Golf GTI Clubsport[3]. Das maximale Drehmoment des neuen Golf GTI 1976 beträgt 380 Nm[4]. Das eigenständige Editionsmodell unterscheidet sich in einem entscheidenden Punkt: Erstmals seit dem Debüt des aktuellen Golf GTI[5] (Frühjahr 2024) wird es den „1976" ausschließlich mit manuellem Getriebe geben. Volkswagen erfüllt damit den Wunsch vieler GTI-Fans, einen puren, handgeschalteten Golf GTI mit hoher Leistung fahren zu können.

Exterieur des „1976". Von außen ist das limitierte Editionsmodell[6] sofort an einer zusätzlichen roten GTI-Linie im Frontsplitter und dem Schriftzug „GTI 1976" zu erkennen. Weitere Grafiken veredeln den Dachkantenspoiler und die Innenseite der Außenspiegel. Letztere besitzen hochglänzend schwarze Kappen; über die Außenspiegel wird eine spezifische „GTI 1976"-Grafik als Umfeldbeleuchtung auf den Boden projiziert. Passend dazu sind die VW-Embleme in der Front- und Heckpartie

sowie die Fondscheiben abgedunkelt. Zwischen den serienmäßigen 19-Zoll-Leichtmetallrädern „Queenstown" mit ihrem ikonischen GTI-Design spannt sich die aus dem Clubsport bekannte Folierung über den Seitenschweller. Mit dem individualisierten Design korrespondieren die drei klassischen GTI-Exterieurfarben: „Pure White", „Grenadillschwarz Metallic"[7] und „Tornadorot"[7].

Interieur des „1976". Ein exklusives Detail des Interieurs ist der Schaltknauf im Golfball-Design – eine Hommage an den ersten Golf GTI. Hinzu kommen Top-Sportsitze mit GTI-Bezügen im neuen Dessin, rote Sicherheitsgurte (jeweils auf den Außensitzen) und ein rotes Gaspedal. Das Multifunktionslenkrad (mit GTI-Spange auf 6 Uhr) ist in „ArtVelours" ausgeführt; die Einstiegsleisten auf den Türschwellern sind mit dem „GTI 1976"-Schriftzug versehen. Als weiterer Hingucker befinden sich Dekoreinlagen in Carbon in der Instrumententafel und der Türverkleidung vorn.

Fahrwerk des „1976". Zur erweiterten Serienausstattung des Golf GTI 1976 gehört die sonst optionale adaptive Fahrwerksregelung DCC. Auf das Zusammenspiel mit dem DCC abgestimmt: die vom Clubsport adaptierte elektronisch geregelte Vorderachsquersperre sowie die Progressivlenkung. Darüber hinaus kommt auch im „1976" das für den Golf GTI Clubsport entwickelte Fahrprofil „Special" zum Einsatz. Der Antrieb, die Lenkung und das DCC-Sportfahrwerk sind in diesem Modus konsequent auf die Besonderheiten der Nürburgring-Nordschleife abgestimmt.

„GTI-Performance-Paket" des „1976". Das optional für das neue Editionsmodell angebotene „GTI-Performance-Paket"[7] beinhaltet eine leichte „R-Performance-Abgasanlage" mit Endrohren aus Titan, die 19-Zoll-Schmiederäder des Typs „Warmenau" (ebenfalls mit Gewichtsvorteil gegenüber den Serienfelgen) und ein umfangreich modifiziertes „Performance-Fahrwerk". Durch das angepasste Fahrwerk und die geringeren ungefederten Massen der Schmiederäder kann ein noch höherer Kraftschluss zwischen Reifen und Fahrbahn bei gleichzeitig weiterhin neutralen Handlingeigenschaften und einem agilen Ansprechverhalten der Lenkung realisiert werden. Optional kann das „GTI-Performance-Paket" um Semi-Slicks erweitert werden. Die technischen Modifikationen des „GTI-Performance-Paketes" im Detail:

- Leichte „R-Performance-Abgasanlage" mit Titan-Endrohren von Volkswagen R
- 19-Zoll-Schmiederäder des Typs „Warmenau" mit geringeren ungefederten Massen pro Rad gegenüber Leichtmetallrädern
- Tieferlegung um weitere 5 mm gegenüber dem Clubsport-Fahrwerk (20 mm gegenüber dem Golf Grundmodell)
- Steifere Federbeinlager, steifere Lenkerlager im Querlenker und modifizierte Radträger zur Sturzerhöhung an der Vorderachse
- Steifere Dämpferlager und ein Radträger mit modifizierter Anbindung der Spurstange an der Hinterachse
- Spezifische Datensätze für die adaptive Fahrwerksregelung DCC, den Fahrdynamikmanager, die Progressivlenkung und das ESC

GTI-Familie des „1976". Seit 1976 wurden weit mehr als 2,5 Millionen Volkswagen Golf GTI-Modelle verkauft. Ebenso gab es den Lupo, den up!, den Polo[8] und den Scirocco als GTI. Längst ist damit aus den drei Buchstaben eine weltweit bekannte

Produktmarke geworden. Das heutige Volkswagen GTI-Programm besteht aus dem ID. Polo GTI[9], dem ID.3 GTI[10], dem Golf GTI[5] und dem Golf GTI Clubsport[3]. Darüber hinaus feiert auf der Essen Motor Show eine besondere Studie ihre Messepremiere: der vollelektrische ID. Polo GTI Clubsport Concept mit 270 kW (367 PS)[11] und 240 km/h Topspeed – ein E-GTI, der bereit ist für die Rennstrecke.

1. Golf GTI 1976 - Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten. Vorläufige WLTP-Werte: Energieverbrauch kombiniert 8,2-7,9 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 188-180 g/km; CO_2-Klasse: G.
2. Golf GTI EDITION 50 – Energieverbrauch kombiniert: 7,8–7,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 178–173 g/km; CO_2-Klasse: G-F. Das Fahrzeug ist in Deutschland nicht mehr mit einer individuellen Ausstattung bestellbar.
3. Golf GTI Clubsport – Energieverbrauch kombiniert: 7,5–7,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 171–167 g/km; CO_2-Klasse: F.
4. Prognosewert.
5. Golf GTI – Energieverbrauch kombiniert: 7,3–7,0 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 166–160 g/km; CO_2-Klasse: F.
6. Alle Ausstattungsangaben gelten für das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Für andere Länder können sich Abweichungen ergeben.
7. Optionale Ausstattung.
8. Polo GTI – Energieverbrauch kombiniert: 6,9-6,5 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 156-149 g/km; CO_2-Klasse: F-E.
9. ID. Polo GTI – Energieverbrauch kombiniert: 15,7 – 14,2 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A.
10. ID.3 GTI - Das Modell wird noch nicht zum Verkauf angeboten. Vorläufige Prognosewerte: Energieverbrauch kombiniert 14,5 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO_2-Klasse: A.
11. ID. Polo GTI Clubsport Concept – Studie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit präsent und produziert Fahrzeuge an 28 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2025 hat Volkswagen über 4,7 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle der ID. Familie. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit rund 382.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie „BOOST 2030" treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrenswertesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.